

Vesper in der Frauenkirche.

Dresden, Sonnabend, den 15. Decbr. 1894, Nachm. 2 Uhr.

1. **Choralvorspiel** über „Vom Himmel hoch, da komm' ich her“, von Joh. Seb. Bach.
2. **Fünfstimmiger Chor** von Joh. Eccard (1553—1611.)
Ueber's Gebirg' Maria geht zu ihrer Bas' Elisabeth; sie grüßt die Freundin und der Geist freudig bewegt Maria preist, daß sie des Herren Mutter sei. Maria ward fröhlich und sang: Mein' Seel' den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet! er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein.
Was bleiben wir immer daheim? laßt uns auch auf's Gebirge geh'n, da eins dem andern spreche zu; des Geistes Gruß das Herz aufthu', davon es freudig werd' und spring, der Mund in wahren Glauben sing': Mein' Seel' den Herrn erhebet zc.
3. **Recitirender Gesang** für Sopran-Solo (Luc. 2, 1—11, op. 90, Nr. 1) von Dsk. Wermann, vorgetragen von Fräul. Louise Ottermann, Concert- und Dratorien-sängerin, hier.
Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging zc.
4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 32, 10.
Er kommt zum Weltgerichte, zum Fluch dem, der ihm flucht; mit Gnad' und süßem Lichte dem, der ihn liebt und sucht. Ach komm, ach komm, o Sonne, und hol' uns allzumal zum ew'gen Licht und Wonne in deinen Freudenfaal.

Vorlesung.

5. **Weihnachtspastorale** (G-dur) von G. Merkel.
6. **Geistliches Wiegenlied** für Sopran von Fr. Gernheim (geb. 1839), gesungen von Fräul. Louise Ottermann.
Die ihr schwebt um diese Palme in Nacht und Wind, heilige Engel, stillt die Wipfel, es schlummert mein Kind.
Ihr Palmen von Bethlehem im Windesbrausen, wie mögt ihr heute so zornig sausen? O rauscht nicht also, es schlummert mein Kind.
Schweiget, o neiget euch leis und lind, heilige Engel, stillt die Wipfel, es schlummert mein Kind.
Der Himmelsknabe duldet Beschwerde, ach, wie so müd' er ward vom Leid der Erde! Ach, nur im Schlaf ihm leise gesänftigt die Qual zerrinnt.
O all' ihr Engel, die ihr geflügelt wandelt im Wind, stillt die Wipfel, es schlummert mein Kind. (Lope de Vega.)
7. a) **Sechsstimmige Motette** von Johann Stobäus (1580 bis 1646).
Uns ist ein Kind geboren, zu unserm Heil erkoren, ein Sohn ist uns gegeben, der ist das ew'ge Leben, er herrschet durch sein Leiden, hilft uns zur ew'gen Freuden.
Sopran I.: Ehre sei Gott, dem Allerhöchsten.
- b) **Sechsstimmige Motette** von Dr. Gibbons (1583—1625).
Hosanna singt dem Sohne David's! Segen sei ihm, der da kommt im Namen Gottes, des Herrn! Lob und Preis und Friede und Herrlichkeit ihm, im höchsten Himmel! Hosanna in der Höh'!